

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Berichtigungen und Nachträge.

- Seite 8 zur Nota 2: Die senkrecht über dem Donauströme schwebende, von der Stromseite unzugängliche Veste Krämpelstein halten einige für ein Bauwerk römischen Ursprunges; die Lage, inmitten zwischen Batava castra (Passau) und Stanacum (Rodning), dann der Umstand, dass in nächster Nähe römische Münzen gefunden wurden, macht dieses wahrscheinlich.
- „ 12 Zeile 21: statt *slivis* zu lesen: *silvis*.
- „ 20 zur Nota 1: Aventin nannte die Provinz ob der Ens: „*Portiunculam Norici et Bavariae*“, welchem Ausdrucke die vulgäre Benennung „das Land“ entspricht.
- „ 22 Zeile 12 von unten: statt Antissen-Gau zu lesen: Antisen-Gau.
- „ 22 „ 11 „ „ „ fluvius Antessin zu lesen: fluvius Antesin.
- „ 25 Quellen-Citat: Oefele scriptores rerum u. s. w. statt: Gemifan zu lesen: Cremifan.
- „ 26 Quellen-Citat: statt Inv. 44 zu lesen: Juv. 44.
- „ 27 Quellen-Citat: statt Lychnowsky zu lesen: Lichnowsky.
- „ 28 Zeile 21: } Starhemberg ist die hergebrachte Form des Namens, darum
- „ 40 „ 9: } richtiger statt Stahrenberg zu lesen: Starhemberg.
- „ 36 „ 8 von unten: statt Aschthal zu lesen: Aschachthal.
- „ 38 „ 10 soll es heissen: aus der Pfarre Gaspoltshofen enteildenden Bächen.
- „ 38 „ 24: statt Schifferische Spital zu lesen: Schiferische Spital.
- „ 38 Quellen-Citat: statt Nibelungen zu lesen: Nibelungen.
- „ 39 Zeile 20: Krengelbach war schon zur Zeit des Bischofs Piligrin von Passau — also c. a. 985 — eine *ecclesia baptismalis*.
- „ 40 Zeile 9: statt Geologen zu lesen: Genealogen.
- „ 45 „ 6: des Klosters Fürstenzell in Baiern war nicht Wilhering, sondern Aldersbach im Vilsthale, Mutterstift.
- „ 45 } Quellen-Citat: Die Geschichte von Wilhering in der kirchlichen Topographie
- „ 43 } ist nicht von Reisacher.
- „ 46 Zeile 6 von unten
- „ 49 „ 14 „ „ } statt: Johannes den Täufer zu lesen: Johannes dem
- „ 152 „ 15 „ „ } Täufer.
- „ 170 „ 20 „ „ }
- „ 176 „ 25 „ „ }
- „ 47 „ 14: statt König zu lesen: Kaiser.
- „ 50 „ 13: Asten war ehemals eine Filiale der Pfarre St. Florian, — nicht von Ebelsberg.
- „ 54 Zeile 4: Niuwenchirchen; die Stelle: *Nova ecclesia* — *ad Iphae rivulos* ist urkundlich nicht begründet.
- „ 54 unterste Zeile: die Capelle zu Sammesleiten war dem heiligen Ulrich geweiht.
- „ 56 Zeile 10: Die Kirche zu Nesselbach war in der Ehre des heiligen Pankraz eingeweiht.